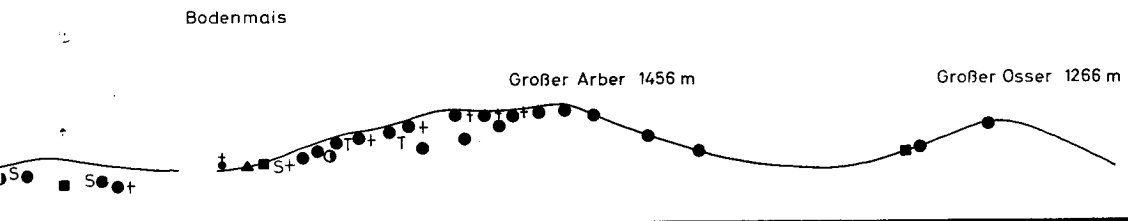


3.) Arten ohne ausgesprochene Höhenbindung:

f) Wie Gößwald (1932, 1938), Kneitz, Gernert und Rammoser (1962) in den Vogesen beobachten konnten, tritt *Raptiformica sanguinea* Latr. hier weniger höhen- als standortsgebunden auf. Sie bevorzugt warme trockene Biotope. Ähnliche Ergebnisse erzielten

TABELLE 4. — Minimale, maximale und mittlere Größe der Nester verschiedener *Formica*-Arten, ausgedrückt in Durchmesser und Höhe der Nester (cm).

Art	Minimale Größe in cm Durchm.: Höhe	Maximale Größe in cm Durchm.: Höhe	Mittl. Größe in cm Durchm.: Höhe	Zahl der zur Berechnung verwendeten Nester
<i>Formica rufa</i>	30 : 15	220 : 100	84 : 39	39
<i>Formica polyctena</i>	30 : 20	330 : 100	126 : 55	17
<i>Formica nigricans</i>	30 : 10	180 : 50	68 : 18	8
<i>Formica lugubris</i>	30 : 15	220 : 140	110 : 51	134
<i>Formica truncorum</i>	20 : 20	100 : 30	44 : 17	9



ischen Wald von Metten zum Osser, Richtung
irtschaft Brandt) wurde die Profillage etwas
chnet sind die Waldameisenfunde längs dieser
g der Signaturen siehe Abb. 7.